Demontage des Endantriebes der XVS 650/ Virago 535

Nachdem ich in Lobo´s Forum von der Möglichkeit des Austausches der Bauteile des Endantriebes aus der XV 535 Virago in das Gehäuse der XVS650 Drag Star erfuhr und genau den Vorfall an der Kardanwellen – Winkelgetriebeverbindung hatte – alle Zähne Weg und absolut dröge, habe ich mir für 100€ einen gebrauchten Viragoantrieb inkl. Kardanwelle besorgt und diesen in mein Gehäuse umgebaut. Für alle die, die evtl. Hilfe dabei benötigen, habe ich hier mal die wichtigsten Schritte und die Anfertigung einer Vorrichtung für die Lagersicherung im Winkelgetriebe erläutert.

Erstmal geht ein großes Danke ans Forum, denn von alleine kommt da doch keine Sau drauf, das Innenleben einer Virago in das Gehäuse einer Dragstar zu verpflanzen. Echt super.

1. Wie das Hinterrad demontiert wird, brauche ich hier wohl nicht erklären, denn wer an den Endantrieb geht, sollte das können.

2. Winkelgetriebe von der Radnabe abziehen

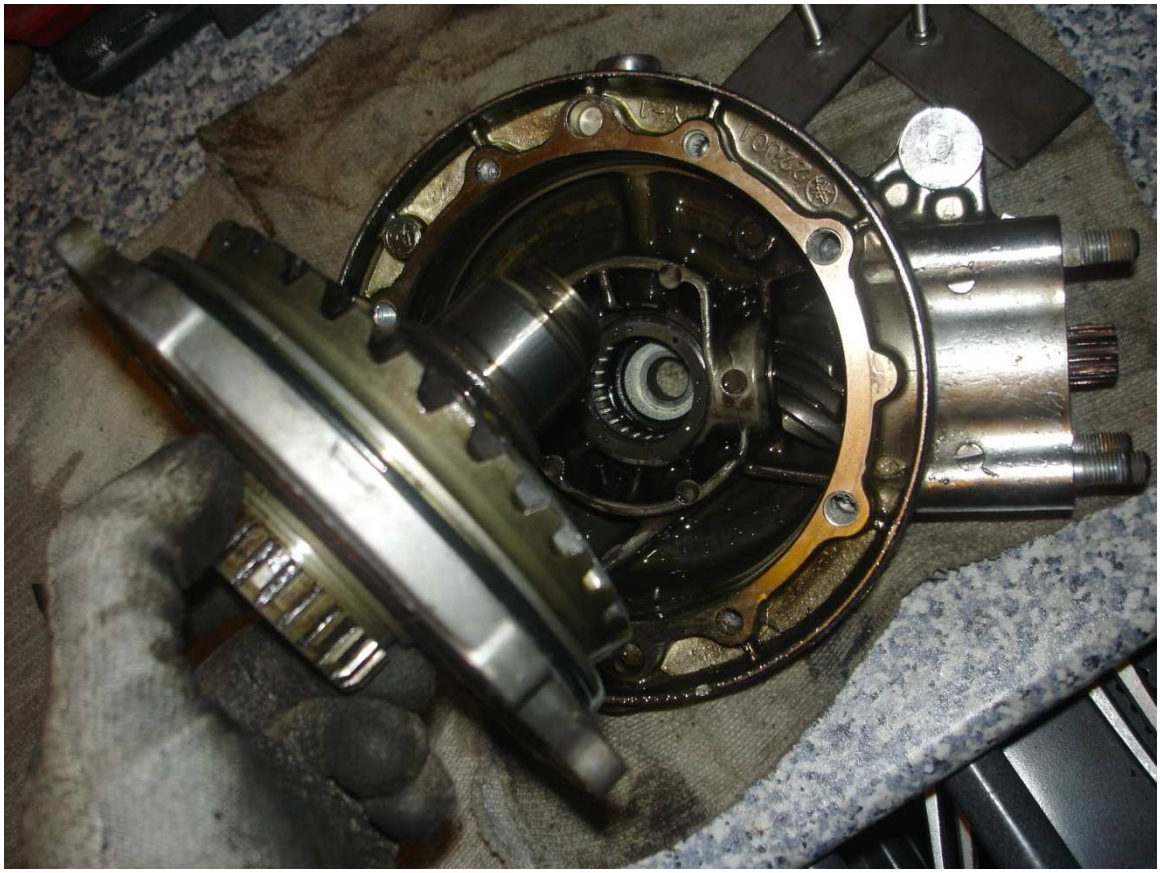
3. Kardanwelle mittels der 4 Hutmuttern vom Gehäuse des Getriebes entfernen → hierbei wird euch ne Feder entgegen kommen

4. Die Spangen der Gummimanschetten des Kardanwellenendes mit einer Spitzzange öffnen und die Manschetten entfernen. Jetzt liegt die – Ich nenn sie mal Zahnhülse, also die Verbindung von der Kardanwelle (KW) zum Winkelgetriebe (WG) frei und kann von der KW gezogen werden.

5. An der Wellen-Radnabenverbindung müsst ihr nun den Dichtring mit einem kleineren Flachschraubendreher abhebeln.

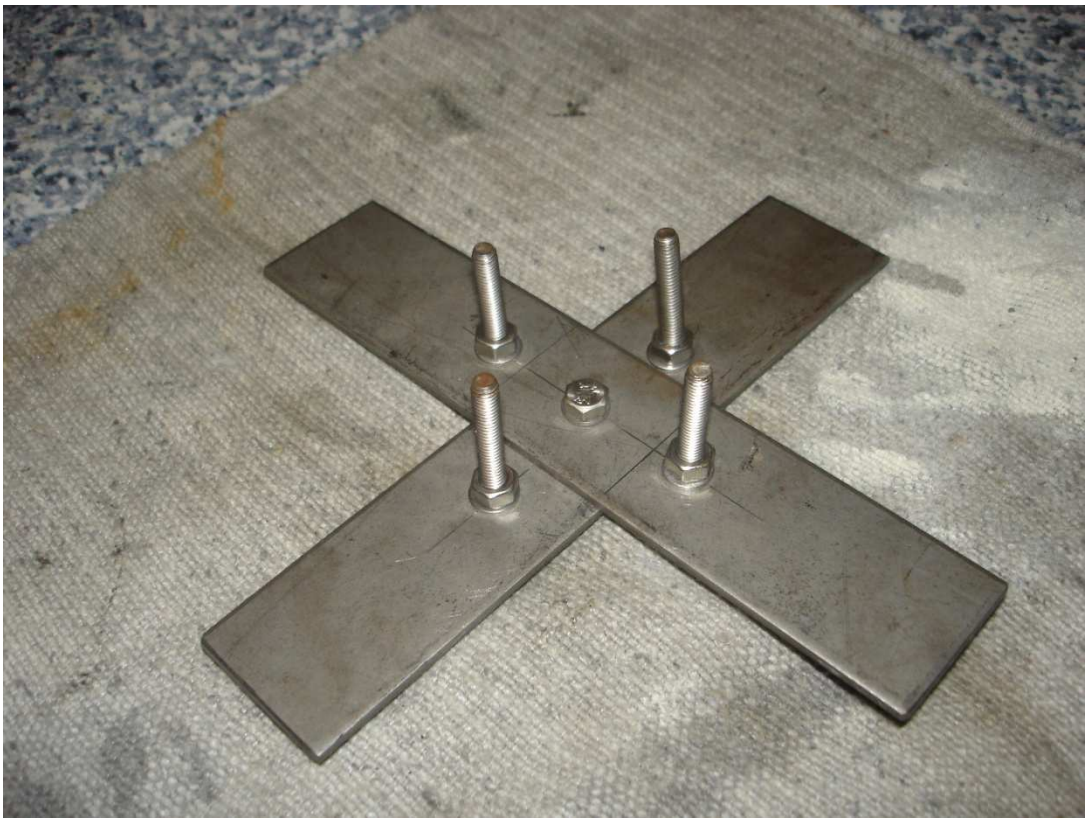
6. Jetzt die Schrauben auf dem Gehäuseinnenteil lösen. Hierzu braucht ihr die Steckschlüssel SW 12 und 14 mm

7. Genau gegenüber vom KW-Anschluss findet ihr eine Aussparung, wo hervorragend ein flacher 4mm Dreher reinpasst um das ganze Teil nach oben zu hebeln. Hierbei ist Vorsicht geboten und man sollte an verschiedenen Stellen über Kreuz hebeln, um ein Verkannten zu vermeiden.

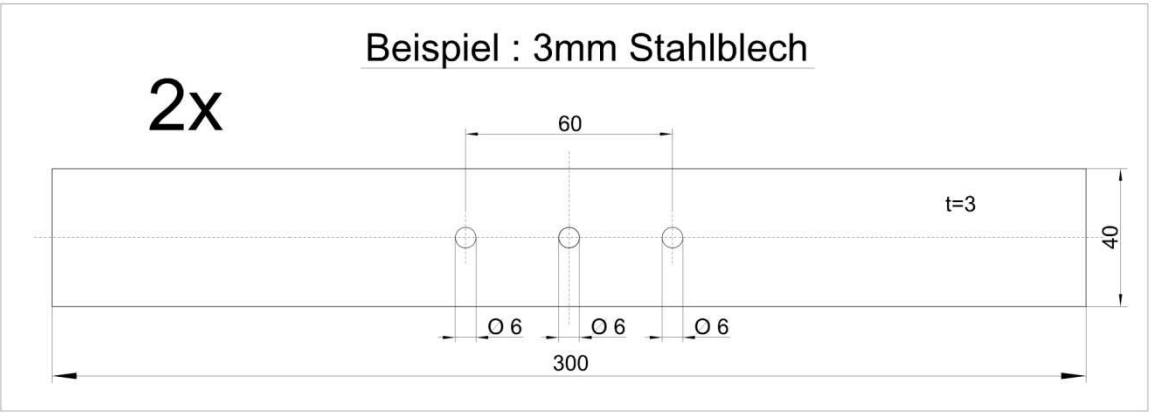


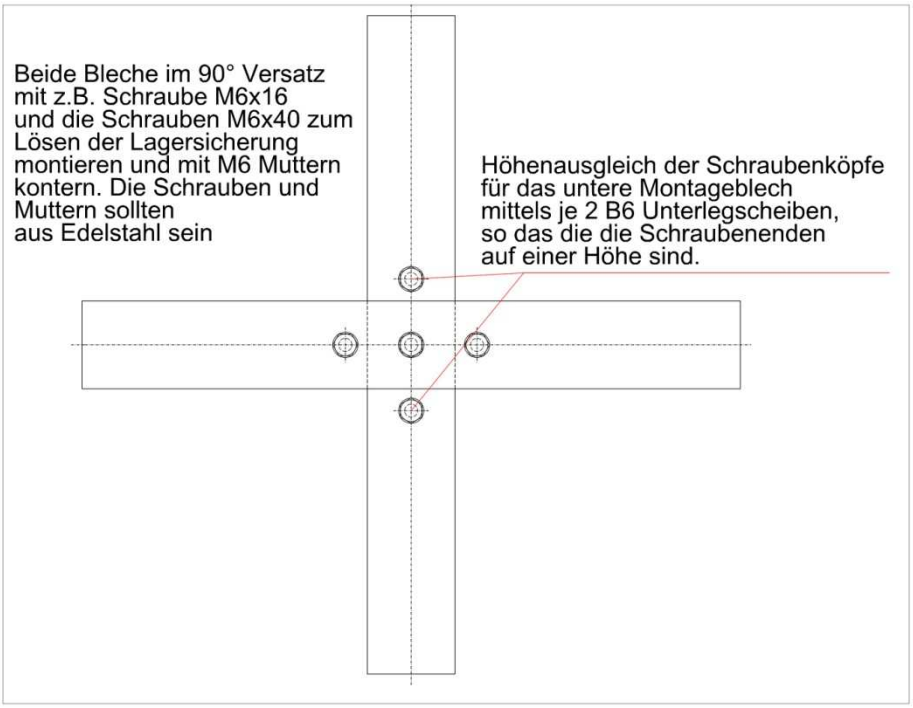
8. Die Distanzscheibe vom Nadellager entfernen, sonst könnt ihr die mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Garage suchen. (ca. 3min. ;-))

9. Um jetzt den Ring, der das Rillenkugellager in axialer Richtung fest hält zu lösen, braucht ihr so was in der Art. (Sieht zwar nach 3-4 Einsätzen etwas krumm aus, funzt aber trotzdem. Zur Not, braucht man vielleicht vier Ersatzschrauben.



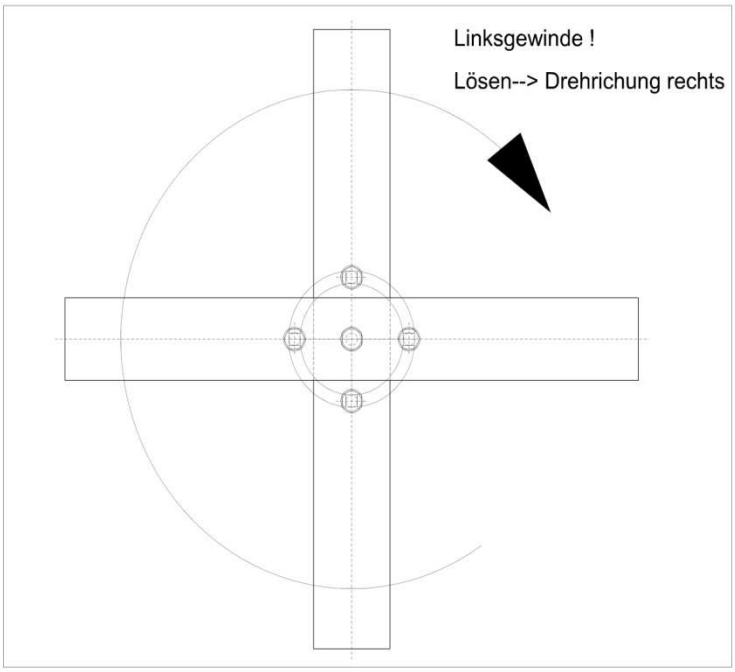
10. Hier ne kleine Skizze von der Anfertigung dieses Hilfsmittels





Das Teil ist halt nur improvisiert. Aber wie oft braucht man sowas?!?

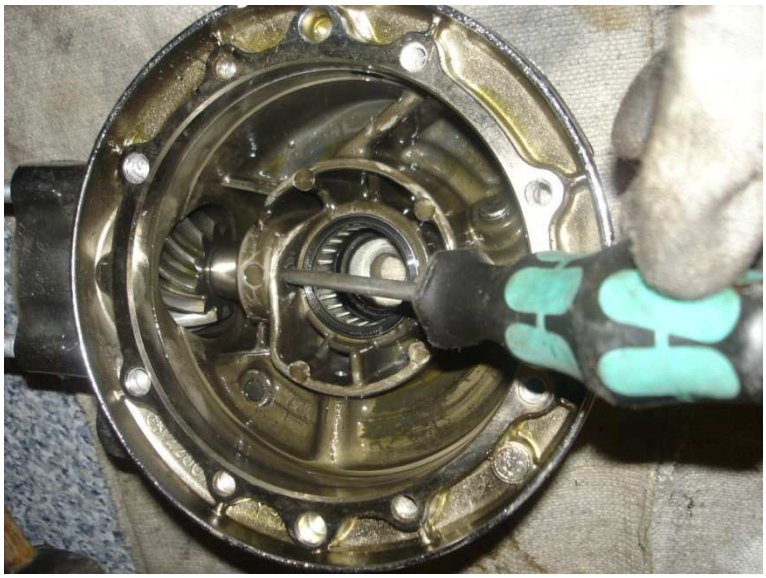
11. Wenn ihr euch jetzt so etwas in der Art gebaut habt, kann´s an die Lagersicherung gehen.

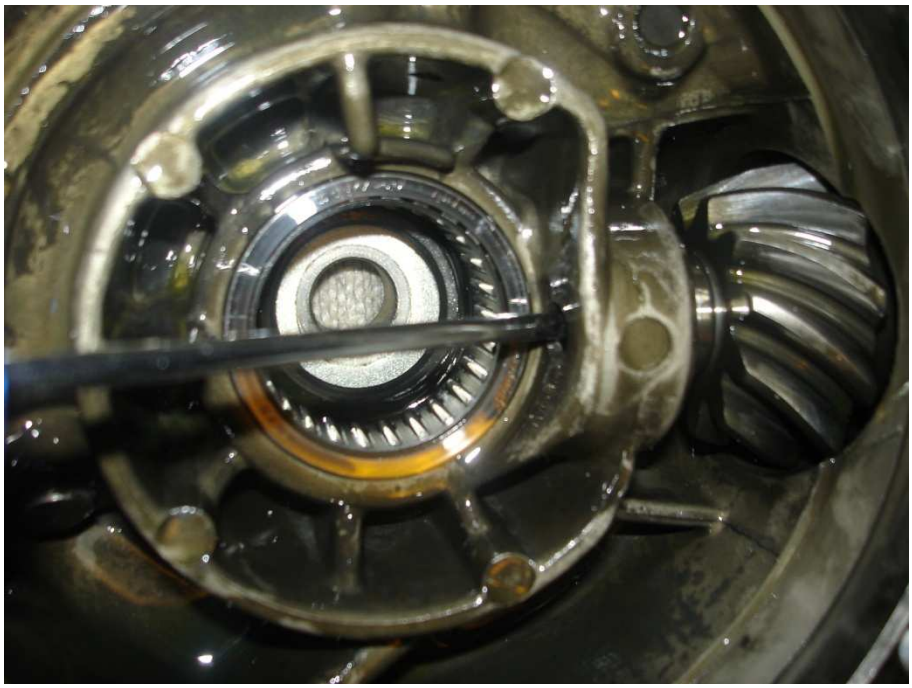


12. Wenn das Gewindeende der Lagersicherung (LS) erreicht ist, steht die Oberkante der LS in etwa 4mm vom Gehäuse über. Wie in der Skizze angedeutet handelt es sich hierbei um ein Linksgewinde.

13. Jetzt kann man mit zwei Dünnen Flachschraubern die LS nach oben hebeln. Aber Sachte !

14. Jetzt wird die Kegelradwelle inkl. Rillenkugellager durch eine kleine Öffnung im Gehäuse an der Stirnseite der Welle mittels Flachschrauber nach unten hinaus gehebelt. Ist etwas Fummelei, haut aber hin. Vorsicht ist geboten, da es sich bei dem Gehäuse um ein Gussteil handelt und es bestimmt nicht das Stabilste ist.





So, jetzt ist eigentlich alles Großartig zerlegt, was man in der heimischen Garage ohne wirkliches Spezialwerkzeug so machen kann. Also defektes Teil aus nem Viragogetriebe transplantieren, Kontaktflächen ordentlich fetten und anschließend 190ml 80W90 rein.
Bei der Montage der Platte für das Tellerrad ist auf eine plane Auflage der Gehäuseflächen zu achten um ein verkanten zu vermeiden.